

Inhaltsverzeichnis

Einführung9

1 Wie kam es überhaupt zur Korrelationsdidaktik?

**Die religionspädagogische Entwicklung bis zum Vorabend der
Gemeinsamen Synode11**

1.1 Problemaufriss14

1.2 Ein Blick auf den *Grünen Katechismus*16

1.3 Der *Grüne Katechismus* als Mixtur religionspädagogischer Konzepte19

1.4 Vier Grundzüge des neuscholastisch-kerygmatischen Konzepts23

1.5 Aporien in der Praxis25

1.6 Der radikale Umbruch um 197027

**2 Vom *Synodenbeschluss* zum Korrelationskonzept –
wichtige Stationen37**

2.1 „Der ergraute Wanderer“ – ein Überblick37

2.2 Der *Synodenbeschluss* zum „*Religionsunterricht in der Schule*“
von 197439

2.2.1 Zur *Gemeinsamen Synode* als solcher39

2.2.2 Zum Aufbau des *Synodenbeschlusses*45

2.2.3 Ein Gang durch das Dokument46

2.2.4 Glaubenstradition und Gegenwartserfahrung im
Synodenbeschluss60

**3 Die Ausformulierung des korrelativen Prinzips als
Quantensprung der nachsynodalen Religionspädagogik69**

3.1 Der *Zielfelderplan für die Grundschule* von 1977:
Geburtsurkunde des Korrelationskonzepts69

3.1.1 Eine erste Annäherung69

3.1.2 Das Übersichtsblatt als ‚Türöffner‘70

3.1.3 Korrelation als „dritter Weg“ (16)72

3.1.4 Was bedeutet ‚Korrelation‘ im *Zielfelderplan*?75

3.1.5 Grenzen des *Zielfelderplans*82

6 | Inhaltsverzeichnis

3.2	Korrelative Didaktik im Spiegel einer Schulbuchseite	83
3.2.1	Zur Religionsbuchreihe <i>Exodus</i>	83
3.2.2	Korrelative Spurensuche	85
3.3	Ringens um die Autorität von Gegenwartserfahrungen: die <i>Brixener Tagung</i> von 1979	89
3.3.1	Korrelation als kritisch-produktive Wechselbeziehung: <i>Edward Schillebeeckx</i> ‘ Brixener Referat	90
3.3.2	„Standbein“ oder „Spielbein“? Disput um den Stellenwert heutiger Erfahrungen	94
3.4	Der <i>Grundlagenplan für die Sekundarstufe I</i> von 1984: „klassische“ Ausformulierung des Korrelationskonzepts	100
3.4.1	Eine erste Annäherung	100
3.4.2	Korrelation als dreifaches Prinzip	101
3.4.3	Realistische Ausblicke.....	104
4	Korrelative Didaktik im Kreuzfeuer der Kritik	109
4.1	Gewichtige Anfragen an die korrelative Leitidee	109
4.2	Vier Einwände aus der Religionspädagogik (<i>Rudolf Engler</i> t/ <i>George Reilly</i>)	110
4.2.1	Korrelationsdidaktik als „offenbarungstheologische Deduktion“?	110
4.2.2	Korrelationsdidaktik als aussichtsloser Anachronismus?	113
4.2.3	Schule – kein Ort für korrelative Lernprozesse?	118
4.2.4	Korrelatives Versagen in Theologie und Ausbildung	120
5	Wie Glaubens- und Lebenserfahrungen im Alltag des Religionsunterrichts korrelationsförderlich ‚ins Spiel bringen‘?	123
5.1	Blick zurück – Blick nach vorn	123
5.2	Was bedeutet ‚Erfahrung‘?	125
5.3	Anthropologische Grunderfahrungen als elementare Phänomene und Motive des Menschseins	129
5.4	Anthropologische Grunderfahrungen als verbindendes ‚Drittes‘ gelingender Korrelation	132
5.5	Korrelationen ermöglichen durch respektierendes Konfrontieren von Glaubens- und Lebenserfahrungen	138
5.6	Indirektheit als Grundregel korrelativer Didaktik	142
5.7	Konkretionen korrelativer Didaktik	147
5.8	Drei Wege korrelativer Unterrichtsplanung	149
5.9	Korrelativer Unterricht als spannender und vielstimmiger Erfahrungsdialo g	152

6 Anhang	155
6.1 Literaturverzeichnis	155
6.2 Abkürzungen	166
6.3 Abbildungsverzeichnis	167
6.4 Sachregister	168
6.5 Personenregister	171